

Maximilian Böhning

Hölderlinstraße 4

60376 Frankfurt a.M.

30. September 2013

Herrn

Oberstaatsanwalt

Dr. König mittels

Generalstaatsanwaltschaft

Post 42

60373 Frankfurt a.M.

3 Es 1795/08 Generalstaatsanwalt Frankfurt a.M.,

Am Freitag, den 27. September 2013 hatte ich ein kurzes Gespräch mit Dr. Müller-Isbornen in dessen Verlauf ich Siegen auf seine gutachterliche Betrugsherkunft wegen des "suggerierten" Gutachtenauftrages hinsichtlich der erwähnten "psychiatrischen Vorgeschichte" ablehnte. Dr. Isborn war ebenfalls zugegen.

Maximilian Bähring

Hölderlingstraße 4

60376 Frankfurt a.M.

18. Oktober 2013

Herrn

Oberstaatsanwalt

Dr. König mittels

Oberstaatsanwaltschaft

Teil 42

60373 Frankfurt a.M.

Schreiben von Vitos Itina, Güter vom 26.08.2013 Seite 3 von 3
Fax-Aufforderung Amtsgericht Bad Homburg vom 30.04.2013

Sehr geehrter Herr Dr. König!

Ich erkläre hiermit Straftatbestände gegen die Mörder-
laberner wegen Falschaussage und Prozessbeugung.

Maximilian Bähring
Nöckerlingstraße 4
60376 Frankfurt am.

02. Oktober 2013

Herrn
Oberstaatsanwalt
Dr. König mittelk
Generalstaatsanwaltschaft
Zeil 42
60373 Frankfurt a.M.

STRAFANZEIGE BETRUG

Sehr geehrter Herr Dr. König!

Ich bin fassungslos wie das Geld
des Steuerzahlers zum Fenster hinaus
geworfen wird.

Dr. Dührer - der bei der Vitos - Klinik
Häma, Niederlassung Gießen - beschäftigt
ist soll UNABHÄNGIG darüber befinden
ob eine mit Einnahmen für seine
Arbeitgeber verbundene weitere Unter-
bringung von mir hier erfolgt oder
nicht. (Selbes gilt für Dr. Müller-Iskenen)

Warum lassen Sie diese Betrüger
nicht gleich Geld drucken und
sich an den Portemonnaies des
Steuerzahlers bedienen.

Gruß,
M. Bähring

Polizeipräsidium Frankfurt**Kriminaldirektion****K15-Brand-, Waffen-, Sprengstoffdelikte****Adickesallee 70****60322 Frankfurt am Main**Telefon **069/755-51508**Fax **069/755-51509**VNr. **ST/0487284/2014****HESSEN**

Telefax

Empfänger **Maximilian Bähring****Hölderlinstraße 4****60316 Frankfurt am Main**Fax-Nummer **069 / 67831634**

Sehr geehrter Herr Bähring,

bedauerlicher Weise haben sie es versäumt mitzuteilen, ob sie den Mann afrikanischer Abstammung im Rahmen einer Wahllichtbildvorlage wiedererkennen könnten.

Aus ihrer Antwort schließe ich, dass dieser Mann ihnen nichts getan hat und ausschließlich anwesend war. Oder was war seine genaue Handlung?

Die Erreichbarkeit ihres Hausverwalters haben sie in ihrem Antwortschreiben nicht angegeben und auch nicht ob sie die anderen Personen näher beschreiben könnten.

Ferner möchte ich sie hiermit bitten die beleidigende Formulierung "Bullen" in ihren Dateianhängen zu unterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

**POLEN-
TEe**Seitenzahl **1** (mit Deckblatt)
Sachbearbeiter **Schäfer, KK****02.06.2014 i.A. Schäfer, KK**

Datum Unterschrift, Amtsbezeichnung

Bei fehlerhafter oder unvollständiger Übertragung wählen Sie bitte

069/755-51541



druckanzeige_1438511238523.pdf	02.08.2015 12:29	2 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1438511238523-101.jpg	02.08.2015 13:01	303 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_14389383733906.pdf	07.08.2015 11:08	2 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439056468941.pdf	08.08.2015 19:56	3 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439056468941.jpg	08.08.2015 20:09	337 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439058804276.pdf	08.08.2015 20:35	3 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439058804276.jpg	08.08.2015 20:36	351 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439069448209.pdf	08.08.2015 23:32	5 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439069448209.jpg	08.08.2015 23:33	509 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439069448209-202.jpg	08.08.2015 23:33	330 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439113729936.pdf	09.08.2015 11:51	6 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439113729936-102.jpg	09.08.2015 11:51	586 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439113729936-202.jpg	09.08.2015 11:51	480 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439404552844.pdf	12.08.2015 20:38	3 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439404552844-101.jpg	12.08.2015 20:40	358 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439468881066.pdf	13.08.2015 14:28	2 KB	D:\pdx\2015\08 Au...
druckanzeige_1439907140847.pdf	18.08.2015 16:12	3 KB	D:\pdx\2015\08 Au...



Maximilian Baehring <maximilian.baehring@googlemail.com>

ALARM Würger

Maximilian Baehring <maximilian@baehring.at>

8. August 2015 um 20:00

An: "poststelle"@ag-badhomburg.justiz.hessen.de, verwaltung@ag-badhomburg.justiz.hessen.de, "poststelle"@ag-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@ag-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@lg-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@lg-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@olg-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@olg-frankfurt.justiz.hessen.de, "poststelle"@aa-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@aa-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@sta-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@sta-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@gsta-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@gsta-frankfurt.justiz.hessen.de, "ppwh"@polizei.hessen.de, ppffm@polizei.hessen.de, "hlka"@polizei.hessen.de, hbpp@polizei.hessen.de
Cc: "info"@amnesty.de, berlin@hrw.org, sekretariat@zentralrat.de, info@zentralratjuden.de, webmaster@unog.ch, info@osce.org, "petitionen"@landtag.hessen.de, petitionen@ltg.hessen.de, post.pet@bundestag.de, ip-peti@europarl.europa.eu, info@stk.hessen.de, presse@bpra.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, cvd@bpa.bund.de, "frank-walter.steinmeier"@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, norbert.lammert@bundestag.de, jan.vanaken@bundestag.de, "Poststelle"@bmv.bund.de, vert_attache@inbox.ru, mos.vertretung@eda.admin.ch, ",info"@botschaft-afghanistan.de, de@mofcom.gov.cn, info@iraqiembassy-berlin.de, info@iranbotschaft.de, info@dprkorea-emb.de, recepcion@botschaft-kuba.de, info@libysche-botschaft.de, mail@pakemb.de, info@palaestina.org, info@russische-botschaft.de, emb_de@mfa.gov.ua, sqvnberlin@t-online.de, "1414"@bild.de, Frankfurt@bild.de, bildffm@bild.de, redaktion@boersen-zeitung.de, redaktion@faz.de, info@faz.net, rhein-main@faz.de, stadtrredaktion@fr-online.de, bronski@fr-online.de, leserbrief@fr-online.de, tz-badhomburg@fnp.de, tz-usingen@fnp.de, osten@fnp.de, hr-fernsehen@hr.de, studio@hr3.de, studio@ffh.de, rheinmain@ffh.de, forum@sueddeutsche.de, "birgit.gross"@n24.de, rhein-main@ffh.de, julia.kampfer@hpr.de, keller matt@web.de, info@rme.de
Bcc: "info"@amnesty.de, berlin@hrw.org, sekretariat@zentralrat.de, info@zentralratjuden.de, webmaster@unog.ch, info@osce.org, "petitionen"@landtag.hessen.de, petitionen@ltg.hessen.de, post.pet@bundestag.de, ip-peti@europarl.europa.eu, info@stk.hessen.de, presse@bpra.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, cvd@bpa.bund.de, "frank-walter.steinmeier"@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, norbert.lammert@bundestag.de, jan.vanaken@bundestag.de, "Poststelle"@bmv.bund.de, vert_attache@inbox.ru, mos.vertretung@eda.admin.ch, ",info"@botschaft-afghanistan.de, de@mofcom.gov.cn, info@iraqiembassy-berlin.de, info@iranbotschaft.de, info@dprkorea-emb.de, recepcion@botschaft-kuba.de, info@libysche-botschaft.de, mail@pakemb.de, info@palaestina.org, info@russische-botschaft.de, emb_de@mfa.gov.ua, sqvnberlin@t-online.de, "1414"@bild.de, Frankfurt@bild.de, bildffm@bild.de, redaktion@boersen-zeitung.de, redaktion@faz.de, info@faz.net, rhein-main@faz.de, stadtrredaktion@fr-online.de, bronski@fr-online.de, leserbrief@fr-online.de, tz-badhomburg@fnp.de, tz-usingen@fnp.de, osten@fnp.de, hr-fernsehen@hr.de, studio@hr3.de, studio@ffh.de, rheinmain@ffh.de, forum@sueddeutsche.de, "birgit.gross"@n24.de, rhein-main@ffh.de, julia.kampfer@hpr.de, keller matt@web.de, info@rme.de

Würger im Hause gesichtet

08. August ca. 19:45 Uhr - Hoeldrinstrasse 4, 60316 Frankfurt a.M.

Der Würger, alsod er Mnn der mich fast zu Tode starnguliert/gewürgt hat stand eben in der Hauseinganstür der Hölderlinstarße 4. Er war bekleidet mit einm weißen T-Schirt und bleu jeans, er hatte ein Glatez rasiert.

Der scheint sogar einen Schlüssel zur Vorfdertür zu haben.

http://41.media.tumblr.com/ada74d086a603fa6e10b607014024e5e/tumblr_ni2qhu0APB1sogwpyo1_400.jpg

--

Maximilian Baehring

Hoelderlinstrasse 4

60316 Frankfurt a.M.

Germany

maximilian@baehring.at

Fon: +49 (0)69 17320776

Fon: +49 (0)176 65605075

Fon: +49 (0)174 3639226

Fax: +49 (0)69 67831634



Maximilian Baehring <maximilian.baehring@googlemail.com>

Empfangen: ALARM Würger

forum@sueddeutsche.de <forum@sueddeutsche.de>

8. August 2015 um 20:02

Antwort an: "forum@sueddeutsche.de" <forum@sueddeutsche.de>

An: "maximilian@baehring.at" <maximilian@baehring.at>

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihren Leserbrief. Wir bitten um Verständnis, dass Sie wegen der großen Zahl von Zuschriften zunächst eine automatische Antwort von uns erhalten.

Leider können wir von den vielen Leserbriefen nur einen kleinen Bruchteil auf der Seite Forum & Leserbriefe veröffentlichen. Sie erhalten bei Abdruck automatisch ein Belegexemplar übersandt.

Jede Zuschrift wird aber selbstverständlich zur Beantwortung an die zuständigen Redakteure/innen oder andere Abteilungen weitergeleitet.

Mit freundlichem Gruß,
Inge Brummer

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG | REDAKTION FORUM & LESERBRIEFE

Hultschiner Straße 8 Telefon [+49.\(0\)89.2183-456](tel:+49(0)89.2183-456)
D - 81677 München Telefax [+49.\(0\)89.2183-8530](tel:+49(0)89.2183-8530)
E-Mail: forum@sueddeutsche.de

Sitz der Gesellschaft: München • Eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 73315 • USt-IDNR.: DE 811158310 • Geschäftsführer: Dr. Karl Ulrich • Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Oliver C. Dubber



Maximilian Baehring <maximilian.baehring@googlemail.com>

Anzeige Körperverletzung.

Maximilian Baehring <maximilian@baehring.at>

8. August 2015 um 20:32

Antwort an: "poststelle"@ag-badhomburg.justiz.hessen.de, verwaltung@ag-badhomburg.justiz.hessen.de, "poststelle"@ag-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@ag-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@lg-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@lg-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@olg-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@olg-frankfurt.justiz.hessen.de, "poststelle"@aa-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@aa-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@sta-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@sta-frankfurt.justiz.hessen.de, poststelle@gsta-frankfurt.justiz.hessen.de, verwaltung@gsta-frankfurt.justiz.hessen.de, "ppwh"@polizei.hessen.de, ppffm@polizei.hessen.de, "hlka"@polizei.hessen.de, hbpp@polizei.hessen.de
Cc: "info"@amnesty.de, berlin@hrw.org, sekretariat@zentralrat.de, info@zentralratjuden.de, webmaster@unog.ch, info@osce.org, "petitionen"@landtag.hessen.de, petitionen@ltg.hessen.de, post.pet@bundestag.de, ip-peti@europarl.europa.eu, info@stk.hessen.de, presse@bpra.bund.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, cvd@bpa.bund.de, "frank-walter.steinmeier"@bundestag.de, ursula.vonderleyen@bundestag.de, norbert.lammert@bundestag.de, jan.vanaken@bundestag.de, "Poststelle"@bmvg.bund.de, vert_attache@inbox.ru, mos.vertretung@eda.admin.ch, "info"@botschaft-afghanistan.de, de@mofcom.gov.cn, info@iraqiembassy-berlin.de, info@iranbotschaft.de, info@dprkorea-emb.de, recepcion@botschaft-kuba.de, info@libysche-botschaft.de, mail@pakemb.de, info@palaestina.org, info@russische-botschaft.de, emb_de@mfa.gov.ua, sqvberlin@t-online.de, "1414"@bild.de, Frankfurt@bild.de, bildffm@bild.de, redaktion@boersen-zeitung.de, redaktion@faz.de, info@faz.net, rhein-main@faz.de, stadtrredaktion@fr-online.de, bronski@fr-online.de, leserbrief@fr-online.de, tz-badhomburg@fnp.de, tz-usingen@fnp.de, osten@fnp.de, hr-fernsehen@hr.de, studio@hr3.de, studio@ffh.de, rheinmain@ffh.de, forum@sueddeutsche.de, "birgit.gross"@n24.de, rhein-main@ffh.de, julia.kamper@hpr.de, kellerhoff@web.de, info@rme.de
Bcc: "RAeStefanBonn-WalterBonn"@web.de, ra-brueck@gmx.de, haussmann.bad_homburg@email.de, "milerakita"@hotmail.com, milkovac@googlemail.com, mile@rakita.com, "magnus3107"@hotmail.de, b.baehring@hotmail.de, b.baehring@wolfram.co.at, b.baehring@wolfram.at, "securitclearance"@ecb.int, presse@bundesbank.de, media@ecb.europa.eu, redaktion@deutsche-boerse.com, newsroom@londonstockexchange.com, service.desk@nyx.com, general.info@ny.frb.org, ma-kato@tse.or.jp, "stvw"@m-loewenstein.net, hildegardburkert@aol.com, martindaum7ffm@aol.com, v.david@web.de, "thomas.duerbeck"@hotmail.de, binefischer@t-online.de, johannes.harsche@agr.uni-giessen.de, heuserhe@aol.com, "u_homeyer"@yahoo.de, tomkir@aol.com, mail@kochsiek-invest.de, Nils.Koessler@gmx.de, rakr.fra@t-online.de, "tghlang"@alice-dsl.net, robert.lange.ffmpeg@t-online.de, christian.loizides@gmx.de, Sybill.Meister@web.de, "Sybill.Meister"@sanofi-aventis.com, guenther.quirin@t-online.de, guenther.quirin@kvb.bund.de, "MichaelReiss1"@gmx.de, notar.reiss@notar-reiss.de, info@schmitt.eu, schubring@t-online.de, "stadtverordnetenvorsteher"@stadt-frankfurt.de, l.stapf@ing-stapf.de, nina.teufel@t-online.de, "Manuel.Stock"@gruene-fraktion-frankfurt.de, info@sia-consult.de, uadheide@web.de, uli.baier@gmx.de, dette.barbosa@gmx.net, "wendelburkhardt"@t-online.de, hel1doerhoefer@aol.com, angela.hanisich@gmx.de, natashakauder@hotmail.com, bernie_maier@yahoo.de, "muenz"@gmx.net, uwe.paulsen@t-online.de, popp@lunapark64.de, "Birgit.Ross"@aol.com, wolfgang@siefert.de, c.taskin@dil-frankfurt.eu, trianta@t-online.de, Helmut.Ulshoefer@t-online.de, "jvielhauer"@jovi.de, ilkawerner@t-online.de, gregoramann@web.de, info@betakis.de, ursubu@arcor.de, chrisheimpel@me.com, "mikejosef"@gmx.net, jan_klingelhoef@web.de, arne.knudt@web.de, anna.latsch@web.de, roger@podstatny.de, "roger.podstatny"@akzonobel.com, anneliese@scheurich-live.de, streb-hesse.rita@t-online.de, tschierschke.holger@t-online.de, "weber.arnold"@t-online.de, sylvia.c.weber@t-online.de, eowservice@aol.com, r.wolterffm@t-online.de, "dominikepauli"@web.de, d.m.ayyildiz@arcor.de, brillante.luigi@web.de, "stvw"@kliehm.com, lotharreiner@web.de, thielecarmen@arcor.de, "annette.rinn"@gmx.de, info@fdp-fraktion-frankfurt.de, elke.tafel@t-online.de, "wo.huebner"@t-online.de, mail@mathias-mund.com, ra.prs@t-online.de, rr@rr11.de, rr@ddrr.de, "erhardroemer"@live.de, h.foerster@piratenpartei-frankfurt.de, jutta.ditfurth@t-online.de, joerg.krebs@npd-frankfurt.de, info@rep-frankfurt.de, "fraktion.fdp"@bad-homburg.de, fraktion.blb@bad-homburg.de, fraktion.nhu@bad-homburg.de, fraktion.gruener@bad-homburg.de, fraktion.cdu@bad-homburg.de, fraktion.spd@bad-homburg.de, "wolfgang.gehrcke"@bundestag.de, helmut.heiderich@bundestag.de, christoph.schnurr@bundestag.de,omid.nouripour@wk.bundestag.de, erika.steinbach@bundestag.de, stefan.ruppert@bundestag.de, petitionen@ltg.hessen.de, "cdufrankfurtmain"@t-online.de, info@muslimische-union.de, presse@piratenpartei-bw.de, parteizentrale@npd.de, [REDACTED]
"poststelle"@sta-hanau.justiz.hessen.de, verwaltung@sta-hanau.justiz.hessen.de

Ich wurde eben von einer Frau in einem roten Sirt angegriffen als ich versuchte ein aktuelles Fahndungsfoto vor dem Kiosk osed zu schießen.

Sie verfolgte mich bis auf die Mitte der Fahrbahn der Hansuer landtsraße
und prügelte auf mcih ein. Mittels Pfefferpray und eer ehrbeigerufenen
Zeugen jkonnet ch mich befreien.

--

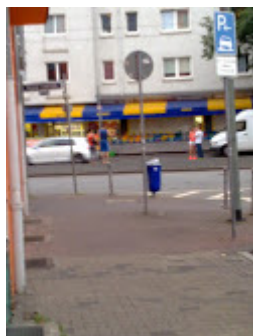
Maximilian Bæhring
Hoelderlinstrasse 4
60316 Frankfurt a.M.
Germany
maximilian@baehring.at
Fon: +49 (0)69 17320776
Fon: +49 (0)176 65605075
Fon: +49 (0)174 3639226
Fax: +49 (0)69 67831634

2 Anhänge



080820151308.jpg

681K



080820151309.jpg

460K



Maximilian Baehring <maximilian.baehring@googlemail.com>

Empfangen: Anzeige Körperverletzung.

forum@sueddeutsche.de <forum@sueddeutsche.de>

8. August 2015 um 20:35

Antwort an: "forum@sueddeutsche.de" <forum@sueddeutsche.de>

An: "maximilian@baehring.at" <maximilian@baehring.at>

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihren Leserbrief. Wir bitten um Verständnis, dass Sie wegen der großen Zahl von Zuschriften zunächst eine automatische Antwort von uns erhalten.

Leider können wir von den vielen Leserbriefen nur einen kleinen Bruchteil auf der Seite Forum & Leserbriefe veröffentlichen. Sie erhalten bei Abdruck automatisch ein Belegexemplar übersandt.

Jede Zuschrift wird aber selbstverständlich zur Beantwortung an die zuständigen Redakteure/innen oder andere Abteilungen weitergeleitet.

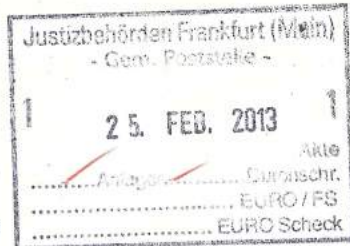
Mit freundlichem Gruß,
Inge Brummer

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG | REDAKTION FORUM & LESERBRIEFE

Hultschiner Straße 8 Telefon [+49.\(0\)89.2183-456](tel:+49(0)89.2183-456)
D - 81677 München Telefax [+49.\(0\)89.2183-8530](tel:+49(0)89.2183-8530)
E-Mail: forum@sueddeutsche.de

Sitz der Gesellschaft: München • Eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 73315 • USt-IDNR.: DE 811158310 • Geschäftsführer: Dr. Karl Ulrich • Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Oliver C. Dubber

Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
Mobil: +49 (0)174 3639226
EMail: maximilian@baehring.at
<http://www.maximilian.baehring.at>



<http://www.buvriek.baehring.at>
<http://www.reiki.dynip.name>
<http://www.huessner.dynip.name>
<http://www.dynip.name>
<http://www.nazis.dynip.name>

Maximilian Bähring Hölderlinstraße 4 60316 Frankfurt a.M.

Kopie: Kripo Frankfurt a.M. 069/755-80808
vorab per Fax: (0)69/1367-2100

Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M.
Konrad-Adenauer-Straße 20
60313 Frankfurt a.M.



Frankfurt a.M., den 22. Februar 2013

MORDVERSUCH: Der „Würger“, wohl ein Bekannter der Mieterin aus Appartement 20!

Kübler vom 24.07.2012 - 51.D26.T2 / Küb / B 901 853

Seite 2 von 3

Sein Verhalten während des Einsatzes der Polizei, Überfallkommando, erklärte Herr Bähring mit einem Ereignis aus der Vergangenheit. Da er sehr hellhörig sei könne er nicht erkennen in welcher Wohneinheit der Liegenschaft, sämtliche Mieter verfügen über den gleichen Klingelton, geläutet werden würde. Früher habe er automatisch die Tür geöffnet. Dies änderte sich als einem Abend, er habe gerade Musik gehört, auf einmal ein im Haus wohnender Nachbar klingelte und er daraufhin die Wohnungstür öffnete. Dieser sei sofort auf ihn gestürzt und habe ihn gewürgt. Erst nach einigen Minuten habe dieser dann von ihm abgelassen und sei wieder gegangen. Aufgrund dieser Erfahrung würde er grundsätzlich nur noch die Wohnungstür öffnen, wenn ein Termin telefonisch oder schriftlich vorher angekündigt sei.

7 82 06

Hausanschrift: siehe oben
Telefon Rathausvermittlung: (0 69) 2 12 01
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr



Dr. J. Andersen vom 28.07.2012

6

Gutachten Bähring, Maximilian, geboren am 21.7.1975

„Da wohnen viele Russen. Die sind immer am Feiern. Ich hatte die Musik durchaus nicht unbedingt leise. Da kam ein Nachbar, der hat mich gewürgt.“

Aus einer anderen Wohnung sei eine Tote herausgetragen worden. Bei „dem Würger“ im Appartement hätten vorher drei Frauen gelebt.

Mit freundlichem Gru&SZlig;

(Maximilian Bähring)

Maximilian Bähring - Hölderlinstraße 4 - 60316 Frankfurt/Main
Germany

INFORMATIONAL!

European Parliament
Committee on Petitions
B-1047 Brussels
Fax: 0032-2284-6844

12. Februar 2012

Einem "Hack" mit einer Schadenssumme von ca. 2.500 (in Worten zwei-einhalbtausend) Euro vorangegangen waren ominöse Anrufe aus Cuba und Passwortlisten Scans des VoIP-Dienstes von den Usa und Italien aus.

Hintergrund sind mutmaßlich gefälschte Schreiben per Email, Fax und Briefpost des BKA Wiesbaden Aktenzeichen 3ZS 2564/11, 3ZS 2521/11 Gsta Olg Frankfurt/Main jeweils erkennbar anhand charakteristischer Buchstabenreihen!

Zuvor waren genau und exakt solche "Versehen" auch schon den Prüfern im juristischen Staatsexamen, meinen Anwälten, Dr. Finger unterlaufen.

Als identische Symptome die dem genannten Schaden vorausgingen am 28./29. Oktober 2011 erneut auftreten und ein sofortiges Handeln nötig gemacht hätten um die Täter dingfest zu machen - es wäre unter anderem notwendig gewesen - Funk Sender und Empfänger beispielsweise bei DECT oder WLAN auf-zuzeichnen haben die ...

Handwritten notes and stamps on the left page, including a date stamp '12.02.2012 11:00 Uhr' and a red circular stamp with text 'SENDERBERICHT'.

ZITAT: "Arschlöcher" von der Polizei, "das braune Gesindel, diese Mafia-typen, das Mordpack und die Naziheifer" ZITATENDE das aber verweigert. Und zwar ZITAT: PK Knorr, Pok Kaaden, PK Burkhard! ZITATENDE V. 5. FFM.

Grüßzlig;

Handwritten signature.

Selbst - alles hat die gleiche Suche!
12.02.2012 11:00 Uhr

SENDERBERICHT

ZEIT : 01/01/2008 00:52
NAME : TELEZOO
FAX : +495948005538
TEL : +495948005584
S-NR. : B9N942200

DATUM/URZEIT
FAX-NR./NAME
U.-DATER
SEITE(N)
ÜBERTR
MODUS

01/01 00:51
00:00:33
01
OK
STANDARD
ECM

Maximilian Bähring - Hölderlinstraße 4 - 60316 Frankfurt/Main
Germany

INFORMATIONAL!

European Parliament
Committee on Petitions
B-1047 Brussels
Fax: 0032-2284-6844

12. Februar 2012

Einem "Hack" mit einer Schadenssumme von ca. 2.500 (in Worten zwei-einhalbtausend) Euro vorangegangen waren ominöse Anrufe aus Cuba und Passwortlisten Scans des VoIP-Dienstes von den Usa und Italien aus.

Hintergrund sind mutmaßlich gefälschte Schreiben per Email, Fax und Briefpost des BKA Wiesbaden Aktenzeichen 3ZS 2564/11, 3ZS 2521/11 Gsta Olg Frankfurt/Main jeweils erkennbar anhand charakteristischer Buchstabenreihen!

Zuvor waren genau und exakt solche "Versehen" auch schon den Prüfern im juristischen Staatsexamen, meinen Anwälten, Dr. Finger unterlaufen.

Als identische Symptome die dem genannten Schaden vorausgingen am 28./29. Oktober 2011 erneut auftreten und ein sofortiges Handeln nötig gemacht hätten um die Täter dingfest zu machen - es wäre unter anderem notwendig gewesen - Funk Sender und Empfänger beispielsweise bei DECT oder WLAN auf-zuzeichnen haben die ...

Handwritten notes and stamps on the right page, including a date stamp '12.02.2012 11:00 Uhr' and a red circular stamp with text 'SENDERBERICHT'.



ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAIMINT NA HEORPA PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLAMENTS
EUROPOS PARLAMENTAS EURÓPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU PARLAMENTUL EUROPEAN
EURÓPSKY PARLAMENT EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROPAPARLAMENTET

Committee on Petitions
The Secretariat

Brüssel,
KLC/sp [IPOL-COM-PETI D(2012)7942]

Herrn Maximilian Bähring
Hölderlinstr. 4
60316 Frankfurt/Main
DEUTSCHLAND

302717 16.02.2012

Betrifft: Ihr Fax vom 12.02.2012

Sehr geehrter Herr Bähring,

Ich bestätige hiermit den Eingang Ihres Fax vom 12.02.2012..

Beachten Sie bitte, dass es **zwei** Möglichkeiten, eine Petition einzureichen gibt:

- auf dem Postweg,
- auf elektronischem Weg.

Einreichung auf dem Postweg:

Wenn Sie eine Petition in Papierform einreichen möchten, brauchen Sie weder ein Formular auszufüllen noch müssen Sie sich an eine für die Abfassung vorgeschriebene Form halten.

Ihre Petition muss jedoch:

- die Angabe Ihres Namens, Ihrer Staatsangehörigkeit und Ihres ständigen Wohnsitzes enthalten (im Fall einer Kollektivpetition müssen der Name, die Staatsangehörigkeit und der ständige Wohnsitz der die Petition einreichenden Person oder zumindest des ersten Unterzeichners angegeben werden);
- unterschrieben sein.

Einreichung auf elektronischem Weg

Wenn Sie eine Petition auf elektronischem Weg einreichen möchten, können Sie das in folgenden Schritten tun:

- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen, die auf den Petitionsseiten der Website des Europäischen Parlaments online erteilt werden, aufmerksam durch;
- füllen Sie das Online-Formular aus und klicken Sie auf „Absenden“



Vodafone-Kundenbetreuung

Vodafone D2 GmbH Kundenbetreuung 40875 Ratingen

P

DV 07 0,55 Deutsche Post



5005/05498/0001913/29

Herr
Maximilian Bähring
Hölderlinstr. 4
60316 Frankfurt

Internet: www.vodafone.de

Unsere Rufnummer: 0 800 / 172 12 12

28. Juli 2011

Ihre Kundennummer: 001919317286

*Hier fällt vodafone selbst auf, daß
da irgendwas nicht stimmen kann!*

Guten Tag Herr Bähring,

Währung?

uns ist aufgefallen, dass zu Ihrem Telefonschluss aktuell hohe unberechnete Gesprächskosten von ca. 2400 durch Telefonie in nach Kuba angefallen sind.

in nach?

Aufgrund der Art und Weise der Telefonie vermuten wir einen Missbrauch Ihrer Telefonanlage und haben Ihren Anschluss zur Vermeidung weiterer Kosten für ausgehende Gespräche in das Ausland gesperrt.

Beim sogenannten PBX-Hacking werden über Sicherheitslücken in der Telefonanlage (PIN - Fernwartungs- bzw. Konfigurationszugang) Anlagenleistungsmerkmale (z.B. Mailbox, Anrufweiterleitung ins Ausland, Vertreterfunktion ...) genutzt. Es wird typischerweise Auslandsverkehr über die Kundenanlage geleitet, der Ursprung des Verkehrs liegt dabei meist auch im Ausland.

Wir bitten Sie, Ihre Anlage daraufhin überprüfen zu lassen und die entsprechenden Sicherheitslücken zu lokalisieren und zu schließen. Bitte setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Anlagenservice in Verbindung.

Oft ist nach unseren Erfahrungen das Standard-Auslieferungs-Passwort eingestellt und es werden z.B. über die Voicemail-Kurzwahl im IVN-Modul Auslandverbindungen über die Anlage weitergeleitet (Vertreterfunktion). Teilweise treten auch zu niedrige Berechtigungsklassen und/oder eine fehlende Begrenzung der PIN-Falscheingaben auf.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie als Inhaber des Anschlusses für alle in Anspruch genommenen Leistungen haften. Bitte setzen Sie sich nach der Überprüfung Ihrer Telefonanlage, bzw. bei gewünschter Telefonie mit uns in Verbindung, damit wir die eingerichtete Auslandssperre Ihres Anschlusses aufheben können.

Mit freundlichen Grüßen

Vodafone D2 GmbH
Ihre Vodafone-Kundenbetreuung

Sabine Wagner

Sabine Wagner

Vodafone D2 GmbH

Am Seestern 1, D-40547 Düsseldorf f, Postfach: D-40543 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11/5 33-0, Fax: +49 (0) 2 11/5 33-22 00, www.vodafone.de
Geschäftsführung: Friedrich Jousen (Vorsitzender), Dirk Barnard, Jan Geldmacher, Hartmut Kremling,
Frank Rosenberger, Sebastian Ebel, Achim Weusthoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michel Combes
Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 24644

VR_A0035_001919317286_mod

B123456
S00001913
P00014001



██████████
60316 Frankfurt/Main

Kopie Petitionsausschuß / Verteidigungsausschuß
Deutscher Bundestag
Fax: 030/227-36053 / 030/227-36005

Polizeipräsidium Frankfurt
██████████
██████████
Frankfurt/Main
Fax.: 069/755-██████████

3. Mai 2012

VNr. ST/0455293/2012 – Ladung wegen Nötigung ██████████.

Wunderbar, da ist ja die verschwundene Strafanzeige VON/BEI der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main doch noch aufgetaucht. Die haben wir schon mit dem Bundestag gesucht. Liegt das an StA ██████████ (verwechselt Sachstandanfrage zur Anzeige und die Anzeige) ?

Mit einem Revier voller Willkür-Beamten die zudem deshalb angezeigt (996 DS – 3540 Js 251445 - „Gegen-Strafanzeige“ - Fax vom 03. April 2012 – andernfalls funktioniert das nicht mit der Entgegennahme von Anzeigen) wurden, kooperiere ich nicht, ich mache das jetzt einfach mal genauso wie die Polizei Bad Homburg welche sich seinerzeit weigerte - unter anderem gegen Richterin am Amtsgericht L. ██████████ - Strafanzeige aufzunehmen und verweigere mich der Ladung.

Denn die Polizei hat sich ja auch geweigert Morddrohungen aus Dezember 1998 zu verfolgen, und seit spätestens Anfang 1999 auch anhaltende Erpressung, ab 2003 auch Folter durch Nahrungsentzug bei Sozialleistungsentzug und Medizinwillkürandrohung. Vom permanenten „gestalkt werden“ durch angeblich verprügelte Frauen mal abgesehen. (Einzelne Beamte in/aus Rheinland Pfalz wissen seit 1998 Bescheid und wurden 2006 erneut hinzugezogen). Nicht zu vergessen dass das ganze im Mai 2006 darin gipfelte dass ein Bad Homburger Polizei Beamter (I. ██████████) sage er würde

meutern/putschen

und zwar – auf Nachfrage - ohne dabei seine Dienstwaffe abzugeben, was das durchsetzen gerichtlicher Entscheidungen angehe. Auch daher, wie Eingangs erwähnt Willkür.
Am 17. 03. 2006 gegen 16:30 Uhr hatte ich diesbezüglich beim hessischen Ministerium des Inneren einer Frau ██████████ (?) vorgesprochen. Und zwar nachdem mir letztmalig eine Frau ██████████ am 16.03. 2006 in Bad Homburg erneut verweigert hatte Strafanzeige gegen Willkür - Beamte aufzunehmen.

Gegen Aussage direkt bei der Staatsanwaltschaft hätte ich hingegen nichts einzuwenden.

Gruß

██████████

Maximilian „PERSÖNLICH“ Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt/Main

VORSICHT – Vergiftungsversuch - Drogengaben :
„*Neuroenhancer-Pharma*“ – ZYPREXA-Forschung
s.a. „ZDF Frontal21-Bericht ZYPREXA“ aus 2007

Generalstaatsanwaltschaft
Frankfurt am Main

15. Mai 2012

Anlagen:	Akten:
Doppel:	Band:
Schriftstücke:	Heft:
Staatsschriften:	Ordner:

„1983 bezieht Lilly in Bad Homburg-Dornholzhausen ein neues Bürogebäude“

<http://www.lilly-pharma.de/unternehmen/standorte/lilly-vertrieb-und-verwaltung-in-bad-homburg.html>

Hätten diese **PENNER** – hier ist das als **Tätigkeitsbeschreibung** durchaus angebracht – ganz zu Anfang ihre Arbeit gemacht dann hätten sie sich zwei **dr.ittel** des jetzt Entstehenden sparen können.

Aktenzeichen 3540 Js 210397/12 StA Frankfurt/Main – StA Wegerich

Auf **MEINE ANZEIGE** hin lehnt es StA Wegerich ab (*TATANDAUERND* was die *Verjährung betrifft*) **Erpressung** mit einer **versuchten WILLKÜRLICHEN Freiheitsberaubung** (also ohne richterlichen Vorbehalt und auch der Polizei) **aus 1999** zu ermitteln (*Genau darum geht es in 3 ZS 1795/08 GSIA OLG Frankfurt/Main*) **AUCH IN DER WIEDERHOLUNG.**

Damals wurden exakt diese **Beamten genau dieses Reviers strafangezeigt** und zwar beginnend mit der Sache vom 02. Februar 2007. Weil **versucht** worden war den **TOD VON ANZEIGEERSTATTEN** gegen ihre **Bad Homburger Kollegen** und die dortige durch und durch **korrupte Jurisdiktion** mit nachweislichen Verstrickungen in organisierte Drogenkriminalität **durch** aushungern mit **aussageerpresserischer Folter** durch Nahrungsentzug herbeizuführen.

Zudem hatte ich damals (StA „**Richtfunk**“ **Fabry 2007**) auch schon auf die Sache mit den **Medikamentenskandale mit Todesfolge** hingewiesen.

Vielmehr versucht er es erneut und macht sich wohl auch noch über meine Orstanagaben zu „**DOKTORSPIELE**“n also dem Ausbeuten einwilligungsunfähiger Menschen durch eine Sekte welche **pseudomedizinisches „Larifari“** (Huessner -> Ein Weg hinter das Licht) praktiziert mit Beteiligung von **SCIENTOLOGY** lustig.

Aktenzeichen (996 DS -) 3540 Js 251445/11 StA Frankfurt/Main – StA Wegerich

Exakt die **BEAMTEN** dieses Reviers „**KARNEVALSPOLIZEI**“ (Ladungen am 11.11.) verweigern in **tatanhaltender/wiederholter** (*durch Hack der von mir genutzten EDV/VoIP-Systeme*) **Vermögensschädigung** ihre Unterstützung.

Die machen lieber einen auf **divenhafte Majestätsbeleidigung** statt ihre Arbeit.

An jede "KOOOPERATIVE" (unkooperativ nannte man beim HMI am 17.03.2006 gegen 18:00 Uhr das von mir geschilderte Verhalten der Polizei Bad Homburg) **Polizeidienststelle.**

Hiermit erstatte ich Strafanzeige wegen des Versuches der **FOLTER** zum Erzwingen der Duldung einer **rechtsbeugerischen Kindesentziehung** nach §§ 343, 339, 235 StGB gegen sämtliche Beamte der Polizei Bad Homburg v. d. Höhe die Anfang März 2006 Dienst taten, die Beamten des 1. und 5. Reviers in Frankfurt/Main welche Anfang 2007 Dienst taten, die RiAG Dr. Walter, Dr. Knauth, Leichthammer, jeweils AG Bad Homburg, der RiLG Lodzik Frankfurt/Main dem Jugendamt Bad Homburg v. d. Höhe Frau Grohman (personenidentisch mit der Babyklappen-Grohmann vom Sozialverband katholischer Frauen?), Dr. Golusda und Frau Brehm vom SPD Frankfurt/Main ebenso wie Herrn Leibel vom RMJ Frankfurt/Main.

Alles was sie ueben der Folter u.a. durch Nahrungsentzug vom 05. Februar 2007 bis zum 27. April 2007 wissen müssen steht in der **Akte 3 Zs 1795/08 Generalstaatsanwalt beim OLG FFM** Die Rechtsbeugung bezieht sich auf die Familienrechtssachen 9F 104/01 KI und 9F 434/02 UG (relevantes ebenfalls in der Akte). Sollte mein Persönlichkeitsrecht Akteneinsicht für die Öffentlichkeit hindern, so erlaube ich hiermit jedem interessierten Menschen Einsicht **explizit/ausschließlich** in die vorbenannte **Akte 3 Zs 1795/08 GStA OLG FFM.**

Ich erweitere jetzt den Personenkreis der Beschuldigten. Hinsichtlich der Anwälte Perpelitz, Dr. Wetzel, Asche (jeweils Cannawurf und Perpelitz) Boutrous und Dagmar Asfour, Bad Homburg und Dr. Finger, Frankfurt am Mai kommt noch § 235 1 u. bei den Anwälten § 235 4 hinzu.

Und im Sonderfalle Asfour, Grohmann kommt gegenüber RiAG Dr. Walter hinzu **169 StGB fehlerhafte Angaben (eventuell auch 267 StGB, Verfälschen einer Urkunde und deren gebrauch im Rechtsverkehr).**

Absprache zwischen Jugendamt/Richter Walter und Asfour ist an der **Fehlinterpretation des § 1595 deutlich** zu erkennen - 1 Jahr Sperrwirkung bei der Feststellung - ("kassiert" auf mein persönliches Betreiben durchs OLG Frankfurt/Main 3 WF 174/01 vom 09.10.2001) ebenso bei Finger/Leichthammer/Lodzik (fehlerhafte Adressierung von Asfour an Meissner/verspätete Verfahrenseinstellung). Daher List. Und Drohung mit willkürlichem Freiheitsentzug kommt noch obendrauf. Wie sonst erklärt ich der plötzliche Sinneswandel hinsichtlich einer Begutachtung seitens des RA Finger. Wäre es der Hetzjagd auf andersdenkende Menschen artige Tratsch und Klatsch in Bad Homburg, beginnend spätestens 1998, da hätte ich mit der Springer Presse einen prima Zeugen.

Gegen die Anwälte welche durch mich beauftragt wurden kommt noch Parteiverrat nach § 35 (2) StGB hinzu. Bei den Gerichten Verfolgung Unschuldiger § 344 (2) StGB im Versuch.

Verjährt ist gar nichts, da die Tat/en zumindest teilweise andauert/andauern /die Polizei sich weigerte die Strafanzeige aufzunehmen.



Maximilian Bähring
Hölderlinstraße 4
60316 Frankfurt/Main

Jugendamt Bad Homburg
06172/100-5060
Polizei Bad Homburg/Frankfurt
06172/120-189 - 069/755-52209
Amtsgericht Bad Homburg/Frankfurt
06172/405-139 - 069/1367-3212

auch MEINE Tochter - **Tabea Lara Riek**, geb 19.09.2000 Bad Homburg
Reiki-SEKTE / Entzug des Alleinsorgerechts § 1666 BGB

Wie sich - leider erst zwischenzeitlich - herausstellt handelt es sich bei dem im beigefügten Auszug aus Schreiben vom 30. Mai 2000 des RA Dr. Sieg benannten um eine Scientology nahe oder artige Sekte. Siehe beispielsweise

"Sekten Info NRW" zu "Reiki"

Wahrscheinlich damit in Zusammenhang stehen die ganz offensichtlich von **Legasthenie/ADHS**-kranken-formulierten (Groesgen Kinder mit dessen Scientology Ex?) Schreiben (Buchstabendreher/Rechenfehler) - **angebliche Absender Postbank/Vodafone/BKA** - die ich neuerdings erhalte und mit denen versucht wird mich in den wirtschaftlichen Ruin zu treiben - siehe meine diesbezüglichen Strafanzeigen, wohl ein erneuter Versuch an das Vermögen meiner Eltern zu gelangen um es der Sekte einzuverleihen - daher wohl die Versuche mich unendlich erscheinen zu lassen - auch um Kontrolle über eine Firma auch für Geldwäsche der **"Reiki Einweihungs Honorare" 20TDM** je Fall zu gelangen. Handschriftliche nicht für mich Randvermerke der Jugendamtsakten die ich durch einen Zufall miteinsehen konnte legen das Nahe.

Oder man versucht weiter-hin seitens dieses "Friedrichsdorfer Tanzirkels" mich in den Selbstmord zu treiben was wohl auch beabsichtigt war mit **Falschvorwürfen Drogenkonsum** und der **Unterschiebung von Drogen** in 2001, 2005 (Rojic, Opitz, Rakita) - der Versuch also auch mein damaliges Arbeitsverhältnis zu gefährden - hat ja seinerzeit glücklicherweise nicht gefruchtet.

Bei allen Versuchen aus dem Lager **Asfour** via **Argirakes** (wirtschaftliche Konkurrenz meines damaligen Arbeitgebers). Auch bei der letzteren wegen Sekte prüfen. An den Absturz Asfour und seine abgebrannte Kanzlei aus Anfang 2003 erinnere ich in diesem Zusammenhang (und mehrere kleine Schmelbrände der hier von außen zugänglichen Heizungsanlage).

Prüfen Sie auch mal wer mit **Geburtsdatum 12.02.1963** aus diesem Kreise an einem mutmaßlich mit Zeugungsunfähigkeit einhergehenden **Prostatakarzinom** leidet und hier **eingebrochen** ist und dabei beigefügten Ausdruck liegengelassen hat.

/ - 2 -

- 2 -

Die **Drogen VERLEUMDUNGEN § 158 StPO vor einem Gericht** unter Beihilfe/Schutz der RIAG Leichthammer wegen der ich 2002 von weiteren Schritten abgesehen habe - Seite 2/16 des Schreibens der Riek, beigefügt - aus Akte 9F 434/02 UG entnehmen.

Die Morddrohungen aus Dezember 1998 sehen in diesem Zusammenhang auch nochmals in Erinnerung gerufen.

In andern Fällen hingegen werden Sorgerechte auch an regelmäßige Konsumenten von Marihuana vergeben Fälle so es dem SKF-katholischen Babyklappen Ehelichkeitsbedürfnis-Familienweltpbild dient. (Ducreay)

Jugendamt und Gericht werden daher aufgefordert das Kind vor diesem **mörderischen Umfeld**, glaubt man der **Berichterstattung** zu der **"Licht/Handauflege Sekte"** angestoßen um die Erscheinung das Buches von Joachim Huessener, zu schützen.

Außerdem soll **Edmund Stoiber** seine im Jahre 2015 durch H.IV auftretende Gefährlichkeit wegen Demez bitte dadurch ausräumen daß er anwaltlichem befehlsgemäß seine Urologie Patientenakte offinegt! ro)

Da das **Jugendamt** sich bereits strafbar gemacht hat und **Beihilfe zu einer Personenstands-fälschung § 169 StGB** um eine Entfremdung herbeizuführen und das nachweislich - aber bei der sexistischen **NAZI (Erzhygiene) Justiz** - im AG/OIG Bezirk erübrigt sich rechtliches Vorgehen und somit **dient dieses Schreiben lediglich Ihrer Information**.

Ich stehe aufgrund der seinerzeit mit aller behördlichen Macht absichtlich herbeigeführten Entfremdung (siehe beispielsweise Stockholm-Syndrom Trennungskinder im FBI Law Enforcement Bulletin) nicht zur Verfügung.

Ich will mich lediglich durch Vorentahnten meiner zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse nicht schuldig machen WENN etwas passiert.

Denn GERICHTE POLIZEI STAATSANWALTSSCHAFTEN und Ämter sind ja zu ganz offensichtlich **FAUL** ihre Arbeit zu machen nicht nur in meinem Falle. **Zumindest Todesfolge für des Kind will ich hiermit ausschließen.**

Grußzslig;

Maximilian Bähring

Sicherheitshalber eine Kopie
EMB CH RU +7 - 495 - 621 21 83

Faxsend.-Ber.

Datum+Uhrzeit : 13-FEB-2012 17:07 MON
 Faxnummer : 06990432011
 Fax-Name :
 Modell-Name : SCX-4623F Series

Nein Name/Nr.	Startzeit	Zeit	Mod.	S.	Ergeb.
930 06172120189	13-02 17:05	00'56	ECM	005/005	OK

Maximilian Behring
 Holderlinstraße 4
 60316 Frankfurt/Main

Jugendamt Bad Homburg
 06172/100-5060
 Polizei Bad Homburg/Frankfurt
 06172/120-189 - 069/755-52209
 Amtsgericht Bad Homburg/Frankfurt
 06172/405-139 - 069/1367-3212

13.02.2012

auch MEINE Tochter - Tabea Lara Riek, geb 19.09.2000 Bad Homburg
 Reiki-SEKTE / Entzug des Alleinsorgerrechts § 1666 BGB

Wie sich - leider erst zwischenzeitlich - herausstellt handelt es sich bei dem im beigegefügtten Auszug aus Schreiben vom 30. Mai 2000 des RA Dr. Sieg benannten um eine Scientology nahe oder artige Sekte. Siehe beispielsweise

"Sekten Info NRW" zu "Reiki".

Wahrscheinlich damit in Zusammenhang stehen die ganz offensichtlich von Legasthonia/ADHS-kranken-formulierten (Großes Kinder mit angeblichen Scientology Ex?) Schreiben (Buchstabendreher/Rechenfehler) - erhalte und mit denen versucht wird mich in den wirtschaftlichen Ruin zu treiben - siehe meine diesbezüglichen Strafanzeigen, wohl ein erneuter Versuch an das Vermögen meiner Eltern zu gelangen um es der Sekte einzuverleihen - daher wohl die Versuche mich unwidrig erscheinen zu lassen - auch um Kontrolle über eine Firma auch für Geldwäsche der "Reiki Einweihungs Honorare" 20TDM je Fall zu gelangen. Handschriftliche nicht für mich Randvermerke der Jugendamtsakten die ich durch einen Zufall miteinschauen konnte legen das Nahe.

Oder man versucht weiter-hin seitens dieses "Friedrichsdorfer Tanzzirkels" mich in den Selbstmord zu treiben was wohl auch beabsichtigt war mit Falschvorwürfen Drogenkonsum und der Unterschlebung von Drogen in 2001, 2005 (Roljic, Opitz, Rakita) - der Versuch also auch mein damaliges Arbeitsverhältnis zu gefährden - hat ja seinerzeit glücklicherweise nicht gefruchtet.

Bei allen Versuchen aus dem Lager Asfour via Argirakes (wirtschaftliche Konkurrenz meines damaligen Arbeitgebers). Auch bei der letzteren wegen Sekte prüfen. An den Absturz Asfour und seine abgebrannte Kanzlei aus Anfang 2003 erinnere ich in diesem Zusammenhang (und mehrere kleine Schweißbrände der hier von außen zugänglichen Heizungsanlage).

Prüfen Sie auch mal wer mit Geburtsdatum 12.02.1963 aus diesem Kreise an einem mutmaßlich mit Zeugungsunfähigkeit einhergehenden Prostatakarzinom leidet und hier eingebrochen ist und dabei beigegefügtten Ausdruck liegen gelassen hat.

Einlieferungsbeleg/Quittung
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG
60314 Frankfurt am Main

82064803 0728 01.02.13 09:52

Amtsgericht Bad Homburg
Sendungsnummer: RG 3270 3271 1DE

Einschreiben
Rückschein

Servicenummer National
01805/290690 - 14ct/Min. a. dt. Festnetz,
max. 42ct/Min. a. dt. Mobilfunknetzen
Mo.-Fr. 8-18h

Servicenummer International
01801/805555 - 3,9ct/Min. a. dt. Festnetz,
max. 42ct/Min. a. dt. Mobilfunknetzen
Mo.-Fr. 8-18h und Sa. 8-14h

Internet: www.deutschepost.de/briefstatus

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

✕ ✕ ✕

<http://www.buvriek.baehring.at>

<http://www.reiki.dynip.name>

<http://www.huessner.dynip.name>

<http://www.dynip.name>

<http://www.nazis.dynip.name>

3316 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 01. Februar 2013

Antrag auf Erlass einer Einstweiligen Anordnung!

(ng) nach Dr. jur Peter Finger gegenüber Fax Vorabversion korrigiert!

§ 1626 BGB (im übrigen eine Frechheit es gibt auch keinen
ches Sorgerecht) bleibe ich bei bisheriger Beantragung des
§ 1666, 1666a BGB für Uta Brigitta Riek (Mutter) am
Riek aus dem letzten und vorletzten Jahr; wohl weiterhin
korrupten Kartell ums Amtsgericht Bad Homburg (nachweisbar:
onorar / Vorschuß) nicht anders erwarten würde.

Grund ist die mißbräuchliche Ausübung der mütterlichen Alleinsorge zwecks Abstammungs-
fälschung abzielend auf eine anonyme Vaterschaft § 169 StGB wie sie dem Kindschafts-
rechtsverfahren (9F 104/01 KI am AG Bad Homburg und 3 WF 174/01 OLG Frankfurt a.M.)
hierdurch entstand dem Kind Vermögensschaden durch so entgangene nicht rückforderbare
Unterhaltsansprüche.

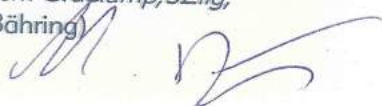
Ich beantrage ein sofortiges Umgangsverbot von Mutter, ihrer Sektenfamilie und dem dortigen
Umfeld § 1685 BGB (Umgang mit Personen die nicht Eltern sind) und Kind. Aufgrund der
mangelnden Bindungstoleranz zum anderen Elternteil die KINDSWOHGEFÄHRDEND ist
beantrage ich ein Umgangsverbot nach § 1684 (4) BGB für die Kindsmutter. Das Kind durch ist
die Mitgliedschaft der Kindsmutter in einer esoterischen Sekte – was auch zur Trennung führte –
massivst gefährdet.

Die Kindsmutter hat den Kindsvater dahingehend verleumdet Drogen zu konsumieren und
mehrfach versucht solche Szenarien durch Unterschiebung von Betäubungsmitteln zusammen
mit dem von ihrer Anwältin Asfour vertretenen Drogenkonsumenten Fitz Ducreay sowie eines
Herrn „Opitz“ und einer Frau Roljic zu erzeugen.

Hierdurch – die haltlosen Behauptungen hat sie per offenem Brief an mein Sekretariat verschickt
– hat Sie auch mein Unternehmen zerstört da auf ihre Verleumdungstraiden hin meine
Geschäftspartner aus dem Unternehmen ausstiegen. Durch ihre permanente Denunziation und
Verleumdung sind immense Schäden entstanden.

Die Kindsmutter steckt mutmaßlich hinter mehreren gegen meine Person gerichteten MORD-
versuchen der letzte ist erst ein paar Monate her sie hat über das Kid / Erbe ein Motiv.

Mit freundlichem Gruß & SZlig;
(Maximilian Bähring)



**Folgendes hat sich im Hause [REDACTED], 60316 Frankfurt/Main seit meinem
Zuzug im Juni 2006 zugetragen:**

Man hat versucht mich zu erwürgen (Bekannte der Nachbarin aus Appartement 20).

Was dieselbe Nachbarin angeht gab es eine blutige Schlägerei bei der es einen Polizei (5
oder 6 Polizisten) und RTW-Einsatz gab (angebliche Geburtstagsfeier mit Gitarrist).

Vor meine Wohnung wurde uriniert von einem der im Appartement gegenüber
verschwand und ein wenig wie Drogenunterschieber Oj[REDACTED] auf russisch aussah..

In den Aufzug wurde uriniert. Im Aufzug fand sich ein entsprechendes Edding-Graffiti.

Es wurde die hintere Haustür (Glas) eingetreten.

Von Yshar Muxaram und die zwei Frauen die dort vorher wohnten verschwand eine der
Frauen wohl spurlos. Das berichtete jedenfalls die andere bevor sie auszog und die
Osteuropäerin mit der „Schlägertruppen – Bekanntschaft“ einzog.

Im Appartement Dachgeschoß gegenüber gab es immer wieder häusliche Gewalt. Ich bat
deshalb den Vermieter die Polizei zu holen. Aufgrund der akustischen Besonderheiten
des Dachgeschoßes mit den Dachfenstern hörte es sich aber stets so an als käme der Lärm
vom Appartement untendrunter.

Der Hinterhof wurde als Toilette benutzt.

Als mich eine Bekannte damals einlud ihr Haus in Maintal zu besichtigen und abends
zurückkehrte wurde gegenüber eine Leiche aus der Wohnung getragen. Jedenfalls waren
Sanitäter und Polizei dort am Werke. Das war die Wohnung aus der vorher der Lärm
gekommen war.

Technisch:

Permanent viel das Wasser aus (insgesamt sieben mal) oder mitten im Winter die
Heizung. Als eine neue Solaranlage aufs Dach gebaut wurde wurden zeitgleich die
Stromleitungen im Haus erneuert, unnötigerweise wie mir schien. Im Rahmen dieser
Installation wurden wir trotz bereits abgeschlossener anderer Verträge mit billigeren
Tarifen dadurch genötigt zum teureren Grundversorgungstarif der Mainova zu wechseln
indem man uns sonst keinen Zähler installieren wollte. Auf dem Formular für einen
Neuanschluß wird automatisch der Vertrag mit dem teureren Tarif für die
Grundversorgung abgeschlossen und eine Einzugsermächtigung erteilt. Zudem will der
Elektriker dann 50 Euro auf die Kralle wenn er das anklemt.

siehe Hierzu die **Einstweiligen Verfügungen B [REDACTED] ./ Mainova** wegen Wasser
und Strom.

Und dann war da noch was mit dem falschen Stockwerk
im Melderegister (laut dem ich Appartement 20 wohne) und
und den nicht zugestellten Wahlbenachrichtigungen.